

Leben in Vielfalt – Lernen in Begegnung

Veranstaltungen in WIEN

9900.000.302	Miteinander?! Konfessionelle Kooperation im Religionsunterricht
Termin/e	Fr., 16.10.2020, 14:00 – 20:30 Uhr [8 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf, Mayerweckstraße 1, 1210 Wien
Referent*in/nen	Dilek Bozkaya, Andrea Pinz, Martin Rothgangel, Karl Schiefermair, Jan Woppowa, u.a.
Inhalt	In den Vorträgen werden Chancen und Grenzen konfessioneller Kooperation diskutiert. Vier Projekte aus ganz Österreich stellen sich vor. Aktuelle Ergebnisse der Begleitforschung zum dialogisch-konfessionellen RU in Wien werden präsentiert. Am Abend gibt es ein Podiumsgespräch der Schulamtsleiter*innen zum Thema „Faire Kooperationen?“
Hinweis	Nähere Informationen finden Sie unter: www.kphvie.ac.at/MiteinanderRU2020 Die Vorträge am Vormittag können nach Möglichkeit als Privatperson besucht werden.

9900.000.304	Miteinander?! Interreligiöse Kooperation im Religionsunterricht
Termin/e	Sa., 17.10.2020, 09:00 – 15:00 Uhr [7 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf, Mayerweckstraße 1, 1210 Wien
Referent*in/nen	Alfred Garcia Sobreira-Majer, Katharina Lacina, Karsten Lehmann, Andrea Lehner-Hartmann, Zekirija Sejdini, Friedrich Schweitzer, Frank van der Velden u.a.
Inhalt	Die Vorträge widmen sich der Herausforderung einer möglichen interreligiösen Kooperation im RU. Projekte aus Graz, Wien und Kairo werden vorgestellt. Abschließend wird die Frage einer Kooperation mit dem künftigen Ethikunterricht diskutiert.

9900.000.100	Religiöse Erziehung im Schulalltag
Termin/e	Mo., 22.03.2021, 15:00 – 18:00 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
ReferentIn/nen	Awi Blumenfeld, Mohamed Bassam Kabbani, Erdal Kalayci, Erhard Mayerhofer, Armin Wunderli
Inhalt	Die Schule ist ein Abbild der Gesellschaft. Während einige von einem Klima der Entfremdung des „Religiösen“ bzw. der strikten Trennung zwischen „Sakralem“ und „Profanem“ reden, beobachten und proklamieren andere hingegen die Rückkehr der Religionen. In diesem Seminar werden die Herausforderungen bzw. Lösungsansätze für eine kindergerechte religiöse Erziehung beleuchtet und Erfahrungen der Teilnehmer*innen ausgetauscht.

9900.000.102	Wie trauerst du? Trauerriten und Abschiedszeremonien in religiösen Traditionen
Termin/e	Mo., 08.03.2021, 15:00 – 18:00 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
Referent*in/nen	Dilek Bozkaya, Karin Ertl, Driss Tabaalite,
Inhalt	Religionen und Traditionen haben eigene Rituale und Zeremonien, sich von Verstorbenen zu verabschieden. An diesem Nachmittag erhalten wir Einblick in die Bedeutung und Durchführung von Trauerriten in alevitischen, islamischen und buddhistischen Traditionen. Im interreligiösen Austausch werden wir Möglichkeiten diskutieren, wie dieses Thema sensibel im Unterricht bearbeitet werden kann.

9900.000.106	Mehr als nur Klischees Interreligiöses und interkulturelles Lernen mit Filmen
Termin/e	Mo., 19.10.2020, 15:00 – 18:00 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
Referent*in/nen	Alfred Garcia Sobreira-Majer, Vehid Podojak
Inhalt	Filme sind Fenster zur Welt. Einige von ihnen eignen sich als Anlass für interreligiöses und interkulturelles Lernen. An Ausschnitten aus Filmen wie „Womit haben wir das verdient?“ (Ö 2018), „Kick it like Beckham“ (GB/D 2002) und an Kurzfilmen (z.B. „Die Datteltäter“) werden Kriterien für die Auswahl und Möglichkeiten ihrer Verwendung im Unterricht aufgezeigt.

9900.000.108	SOS – Erde an Menschen Religionen im Kampf gegen die ökologische Krise
Termin/e	Mi., 17.3.2021, 15:30 – 19:00 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Campus Wien-Gersthof, 1180 Wien, Severin Schreiber-Gasse 1+3
Referent*in/nen	Awi Blumenfeld, Jutta Henner, Erdal Kalayci
Inhalt	Seit geraumer Zeit spitzt sich die ökologische Krise zu, die auch für die Religionen zu einer ethischen Herausforderung geworden ist. Die Natur ist ein unersetzbares Gut, welches es zu bewahren gilt. Im Regierungsprogramm ist von der „Bewahrung der Schöpfung“ zu lesen. Was sagen die Heiligen Schriften dazu und wie kann der RU diese Verantwortung wahrnehmen?

9900.000.110	Was bedeutet das eigentlich genau? Religiöse Symbole und Zeichen im Schulalltag
Termin/e	Di., 18.05.2021, 14:30 – 17:30 Uhr [4 UE]
Ort/e	Evangelische Superintendentur A. B. Wien, Hamburgerstraße 3, 1050 Wien
Referent*in/nen	Irina Dura-Nitu, Deniz Eroglu-Koc, Barbara Pressler
Inhalt	Im Schulalltag begegnen unseren Schüler*innen religiöse Hinweise und Symbole. Wir spüren diese gemeinsam auf und klären deren Bedeutungen als Glaubenszeichen im interreligiösen bzw. interkonfessionellen Austausch. Sie erhalten Impulse für den Unterricht und mögliches Arbeitsmaterial, sowie Gelegenheit zum Kennenlernen und Besprechen.
Zielgruppe/n	Religionslehrer*innen der Primarstufe

9570.102.201	Frauen in den religiösen Traditionen Ein interreligiöser Blick
Termin/e	Mo., 19.10.2020, 14:00 – 17:15 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Campus Wien-Eitnergasse, Eitnergasse 6, 1230 Wien
Referent*in/nen	Elif Medeni, Andrea Taschl-Erber
Inhalt	Die Rolle von Frauen in religiösen Traditionen ist Gegenstand von Forschung. Das Seminar beleuchtet die Bedeutung von Frauen im Christentum und Islam aus der jeweiligen Binnenperspektive und zeigt Verbindungslinien auf, wie sich hermeneutische und/oder feministische Lesearten fruchtbar machen sowie Impulse für den RU geben können.

9900.000.114	Achtsamkeit und Mitgefühl im interreligiösen Dialog
Termin/e	Mi., 11.11.2020, Mi., 18.11.2020, Mi., 25.11.2020, jeweils 19:00 – 22:00 Uhr Mi., 10.02.2021, Mi., 17.02.2021, Mi., 24.02.2021, jeweils 19:00 – 22:00 Uhr [24 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien
Referent*in/nen	Ursula Baatz
Inhalt	Das Gespräch zwischen den Religionen besteht nicht nur im Austausch über theologische Inhalte, sondern vor allem auch über religiös-spirituelle Lebenspraktiken. Im Dialog über existenziell wichtige Themen kann ein Raum der Begegnung entstehen, in dem Gemeinsamkeiten gefunden und Unterschiede belebend wirken können. Achtsamkeit als Offenheit für die Beziehung, ein Aufeinander-hören, ohne zu urteilen und Mit-Gefühl sind wichtige Ingredienzien eines gelingenden Dialogs.
Hinweis	Die Teilnahme an allen Terminen ist vorgesehen und erwünscht.

9900.000.116	Entdeckt mich! Brückenbauer des interreligiösen Dialogs
Termin/e	Mi., 28.04.2021, 15:00 – 18:00 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Institut Jüdische Religion, Desider-Friedmann-Platz 1, 1010 Wien
Referent*in/nen	Awi Blumenfeld, Mohamed Bassam Kabbani, Peter Weinstich
Inhalt	Wie können wir Mauern des Unwissens, der Intoleranz, der Angst und des Hasses in den Köpfen einreißen? Am Leitbild von ausgewählten jüdischen, christlichen und islamischen Friedensstiftern wird spirituellen Wegen nachgespürt, die uns alle verbinden, ohne die Wurzeln der eigenen Religion abzuschneiden.

9570.102.205	Christlich-islamischer Dialog Theologische Zugänge
Termin/e	Mo., 16.11.2020, 14:00 – 17:15 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Campus Wien-Eitnergasse, Eitnergasse 6, 1230 Wien
Referent*in/nen	Mohammed Bassam-Kabbani, Regina Polak
Inhalt	Die Fortbildung macht mit Texten und Positionen beider Religionen zum christlich-islamischen Dialog vertraut und zeigt Möglichkeiten, aber auch Erschwernisse auf. Schulalltagsthemen stehen im Mittelpunkt.

9900.000.118	Antisemitismus- und Shoaprävention Basis für eine blühende Demokratie
Termin/e	Di., 10.11.2020, 15:00 – 18:00 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Institut für Jüdische Religion, Desider-Friedmann-Platz 1, 1010 Wien
Referent*in/nen	Awi Blumenfeld
Inhalt	Die Geschichte der österreichischen Juden ist untrennbar mit dem Land verbunden. Doch was geschieht heute? Antisemitismus, Rassismus und Xenophobie auf gesellschaftlicher Ebene sind wieder topaktuell. Was tun? Wie können wir eine Basis für Demokratie schaffen? Bzw. was bedeutet das?

9900.000.119	Argumentationstraining gegen antijüdische/antisemitische Parolen
Termin/e	Mo., 11.01.2021, 15:00 – 18:00 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Institut für Jüdische Religion, Desider-Friedmann-Platz 1, 1010 Wien
Referent*in/nen	Awi Blumenfeld
Inhalt	Juden und Judentum werden im Klassenzimmer und Alltag der Schüler*innen oft zum Inbegriff der Verachtung und zum ultimativen Schimpfwort auch im Bezug auf den Nahostkonflikt. Das Training setzt daher an der Differenzierung von Positionen bezüglich Formen der Religionsausübung, Rollenverständnis, Judentum und Israel an.

9990.000.202	Besuch des Wiener Stadttempels
Termin/e	Di, 20.10.2020, 15:00 – 17:15 Uhr [3 UE]
Ort/e	Israelitische Kultusgemeinde, Seitenstettengasse 4, 1010 Wien
Referent*in/nen	Awi Blumenfeld
Inhalt	Die Synagoge ist Gotteshaus sowie geistiges und kulturelles Zentrum der jüdischen Gemeinde. Sie dient als Lehrhaus, in dem die Heiligen Schriften studiert und vermittelt werden, zuweilen auch als Gerichtsgebäude (Bet Din). Neben einer Besichtigung erhalten Sie Einblick in die Symbolik und in die Bedeutung von jüdischen Kultgegenständen.
Hinweis	Bitte einen Lichtbildausweis für die Sicherheitskontrolle mitnehmen!

9900.000.204	Begegnung mit dem Judentum durch Symbole
Termin/e	Di., 04.05.2021, 15:00 – 18:00 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Institut Jüdische Religion, Desider-Friedmann-Platz 1, 1010 Wien
Referent*in/nen	Awi Blumenfeld, Friederike Ruth Winkler
Inhalt	Jüdische Symbole – was bedeuten sie, was steckt dahinter? Waren sie immer gleich? Wir geben einen Überblick über Geschichte, Bedeutung und auch Bedeutungsveränderung verschiedener „typisch jüdischer“ Symbole im Wandel der Zeit.

9900.000.208	Interreligiöse Begegnungen an der Zwi-Perez-Chajes-Schule
Termin/e	Di., 17.11.2020, 15:00 – 17:15 Uhr [3 UE]
Ort/e	Zwi Perez Chajes Schule, Simon-Wiesenthal-Gasse 3, 1020 Wien
Referent*in/nen	Religionslehrer*innen der Zwi-Perez-Chajes-Schule
Inhalt	Die Schule der Israelitischen Kultusgemeinde vereint jüdische Erziehung, Allgemeinbildung und Persönlichkeitsentwicklung, in der Judentum gelebt und erlebt wird. Sie lernen aus erster Hand von jüdischen Religionslehrer*innen, was ihnen an der Vermittlung inhaltlich und didaktisch wichtig ist. Es gibt Raum für Erfahrungsaustausch und individuelle Fragen.

9900.000.206	Judentum aus der Einkaufswagerl-Perspektive
Termin/e	Do., 29.04.2021, 15:00 –17:15 Uhr [3 UE]
Ort/e	Treffpunkt: Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Tandelmarktgasse 5/2–4, 1020 Wien
Referent*in/nen	Yuval Katz
Inhalt	Jeder isst und fast jeder geht einkaufen, aber beides kann man auch anders machen. Kommen Sie mit uns, um zu entdecken, dass Juden anders einkaufen, worauf dabei Wert gelegt wird und worauf nicht. Wie beeinflussen die Jahreszeiten das Einkaufsverhalten und welche Produkte gehören zum jüdischen Alltag?

9900.000.210	Wie gestaltet sich jüdisches Leben heute? Stadtspaziergang im jüdisch geprägten 2. Bezirk von heute
Termin/e	Di., 11.05.2021, 15:00 – 17:15 Uhr [3 UE]
Ort/e	Treffpunkt: Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Tandelmarktgasse 5/2-4, 1020 Wien
Referent*in/nen	Gerti Schmidt
Inhalt	Welche jüdischen Organisationen und Institutionen gibt es? Wo befinden sich Begegnungsorte und Dialogmöglichkeiten? Diese und Ihre ganz persönlichen Fragen beantwortet Ihnen Gerti Schmidt auf einer Tour durch die „Mazzesinsel“.

9600.000.203	Der Buddhismus Ostasiens und sein religiöses Umfeld
Termin/e	Sa., 28.11.2020, 10:00 – 16:00 Uhr [8 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 1010 Wien
Referent*in/nen	Volker Zotz
Inhalt	In China, Korea und Japan übernahm der Buddhismus Ideen und Praktiken aus Daoismus, Konfuzianismus und Shintō. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die religiöse Landschaft dieser Länder mit Schwerpunkt auf den unterschiedlichen Formen des Buddhismus in Geschichte und Gegenwart.

Veranstaltungen in NIEDERÖSTERREICH

9900.200.001	Schönheit, Gesundheit und der verwundete Gott Ökumenischer Studientag 2020
Termin/e	Fr., 06.11.2020, 16:00 – 21:00 Uhr [6 UE]
Ort/e	Bildungshaus St. Hippolyt, Eybnerstraße 5, 3100 St. Pölten
Referent*in/nen	Mery Dawoud, Klaus Küng, Marcell Saß, Martina Stigler
Inhalt	Der Studientag beschäftigt sich mit dem christlichen Verständnis von Gesundheit und Krankheit angesichts des verwundeten Gottes und greift die ganzheitliche Dimension von Heilung auf. Dabei wird auch die Frage zu stellen sein, in welchem Verhältnis das biblisch gesamtheitliche zum vielschichtigen Menschenbild unseres digitalen Zeitalters steht.
Anmerkung	In Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Arbeitskreis NÖ-West, dem Katholischen AkademikerInnen Verband und dem Bildungshaus St. Hippolyt. In einer Pause besteht die Möglichkeit für einen Imbiss im Bildungshaus St. Hippolyt (ca. 10,00 EUR)

<u>9900.200.002</u>	Frag den Imam, den Rabbiner und den Priester
Termin/e	Mi., 18.11. 2020, 17:00 – 19.30 Uhr [3 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Campus Krems-Mitterau, Dr. Gschmeidler-Straße 28, 3500 Krems
Referent*in/nen	Ramazan Demir, Schlomo Hofmeister, Dariusz Schutzki
Inhalt	Nach einem kurzen Input des Bischofsvikars, des Gemeinderabbiners und des Imams zum Thema Schuld und Vergebung in den jeweiligen Religionen darf alles gefragt werden, was Religionslehrer*innen schon immer über die anderen Religionen wissen wollten.

<u>9201.000.006</u>	Abend des Judentums
Termin/e	Do., 14.01.2021, 19:00 – 21:15 Uhr [3 UE]
Ort/e	Bildungshaus St. Hippolyt, Eybnerstraße 5, 3100 St. Pölten
Referent*in/nen	Awi Blumenfeld
Inhalt	Likrat ist ein Dialogprojekt für junge Menschen. Jüdische Jugendliche werden in Schulklassen eingeladen, um sich und ihr Judentum vorzustellen. Es können Fragen gestellt werden, um Vorurteile abzubauen und ein besseres Miteinander der Gesellschaft zu fördern.
Anmerkung	In Zusammenarbeit mit dem Bildungshaus St. Hippolyt, dem Diözesankomitee Weltreligionen und dem Katholischen Akademikerverband

<u>9900.200.003</u>	Die orthodoxe Kirche und die römisch-katholische Kirche – Geschwister im Glauben Wodurch getrennt und worin verbunden?
Termin/e	Mi., 17.02.2021, 15:00 – 18:00 [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Campus Krems-Mitterau, Dr. Gschmeidler-Straße 28, 3500 Krems
Referent*in/nen	Grigorios Larentzakis, Martha Vogl (Ltg.)
Inhalt	Grigorios Larentzakis ist in beiden Welten zu Hause. Die orthodoxe Gemeinschaft in Österreich wächst. Die Fragen um Trennung, die geschichtliche Entwicklung und die aktuelle Begegnung beider Kirchen werden erörtert. Gemeinsam mit orth. Kolleg*innen wird überlegt, wie gute Begegnung in den Klassen gelingen kann.

<u>9900.200.004</u>	Kirchen im Nationalsozialismus - zwischen Begeisterung und Verweigerung
Termin/e	Do., 18.03.2021, 15:00 – 18:00 Uhr [4 UE]
Ort/e	KPH Wien/Krems, Campus Krems-Mitterau, Dr. Gschmeidler-Straße 28, 3500 Krems
Referent*in/nen	Astrid Schweighofer, Maria Mayer-Schwingenschlögl (Ltg.)
Inhalt	Das Seminar beleuchtet das Verhältnis von katholischer und evangelischer Kirche in Österreich zum Nationalsozialismus. Es spannt einen Bogen von der anfänglichen Begeisterung vieler Evangelischer über den „Anschluss“ 1938 über mahnende Appelle und Warnungen bis hin zu konkreten Widerstandsaktionen.

<u>9900.200.005</u>	Der buddhistische Stupa am Wagram – Exkursion
Termin/e	Mi., 14.04.2021, 15:00 – 18:00 Uhr [4 UE]
Ort/e	Stupa, Wallner-Vettergasse, 3483 Grafenwörth
Referent*in/nen	Elisabeth Lindmayer, Maria Mayer-Schwingenschlögl (Ltg.)
Inhalt	Der Stupa als Friedensdenkmal, lädt alle Menschen ein, bei ihm Ruhe und Frieden zu finden. Elisabeth Lindmayer wird über die Baugeschichte dieses Monuments berichten, in dem viel Wert auf die Harmonie mit der Natur gelegt wurde. Mit Mönch Sunim können die Teilnehmer*innen die Friedensglocke läuten und den Stupa umrunden.